

The logo graphic consists of a red square with a white diagonal line from the top-left to the bottom-right. The word "starrag" is written in white lowercase letters on the red background.

starrag

Starrag Group

Halbjahresbericht 2013

Auftragseingang und Umsatz gesteigert – EBIT-Marge 5 %

- Auftragseingang plus 7 % gegenüber Vorjahresperiode
- Umsatzsteigerung um 9 %
- Betriebsergebnis EBIT von 9.1 Mio. CHF oder 4.6 Umsatzprozenten
- Reingewinn 5.7 Mio. CHF oder 2.9 Umsatzprozente
- Für ganzes Geschäftsjahr höherer Auftragseingang und Umsatz erwartet

	Mio. CHF	2013 01.01. – 30.06.	2012 01.01. – 30.06. angepasst ¹⁾	Veränderung
Auftragseingang		206.4	192.9	7.0 %
Umsatzerlös		199.4	183.4	8.8 %
Betriebsergebnis EBIT		9.1	10.9	-16.4 %
EBIT in % des Umsatzerlöses		4.6 %	6.0 %	-23.1 %
Reingewinn		5.7	6.9	-17.1 %
Reingewinn in % des Umsatzerlöses		2.9 %	3.8 %	-23.8 %
Reingewinn je Aktie (in CHF)		1.67	2.02	-17.3 %
Eigenkapitalrendite (ROE)		6.1 %	8.6 %	-29.1 %
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		-3.6	12.7	n/a
Investitionen ins Anlagevermögen		4.8	6.0	-19.8 %
Free Cashflow		-8.4	6.6	n/a
	Mio. CHF	30.06.2013	31.12.2012 angepasst ¹⁾	Veränderung
Auftragsbestand		249.7	238.6	4.7 %
Bilanzsumme		343.1	347.2	-1.2 %
Nettoliquidität		10.3	24.9	-58.6 %
Eigenkapital		187.2	183.6	2.0 %
Eigenkapitalquote		55 %	53 %	3.8 %
Anzahl Mitarbeiter		1'659	1'644	1.0 %

¹⁾ angepasst aufgrund der Anwendung des überarbeiteten IAS19 Leistungen an Arbeitnehmer

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ertrag von Restrukturierungsmaßnahmen geprägt

Die Starrag Group erzielte im ersten Halbjahr 2013 ein Betriebsergebnis von 9.1 Mio. CHF (Vorjahresperiode 10.9 Mio. CHF), was einer operativen Marge von 4.6 % entspricht (6.0 %). Der Rückgang erklärt sich überwiegend mit Restrukturierungsaufwendungen von 2.1 Mio. CHF als Konsequenz der intensivierten Kostensenkungsmassnahmen, die sich in erster Linie aufgrund der weiterhin tiefen Investitionsneigung im Zielmarkt Windenergie aufdrängte.

Vor Restrukturierung ergab sich eine EBIT-Marge von 5.6% oder leicht mehr als im gesamten Geschäftsjahr 2012 (5.5 %). Die im ersten Halbjahr beschlossenen und kommunizierten Restrukturierungsmaßnahmen wurden einvernehmlich mit den zuständigen Arbeitnehmerorganisationen ausgearbeitet. Per Saldo geht die Gruppe für Ende 2013 von einem Mitarbeiterbestand leicht unter Vorjahr aus, wobei zur gezielten Stärkung der Gruppe punktuell auch Personal aufgebaut wird.

Der Reingewinn ging vor allem wegen der erwähnten Restrukturierungskosten von 6.9 Mio. CHF in der Vorjahresperiode auf 5.7 Mio. CHF oder 2.9 Umsatzprozente zurück. Das Ergebnis je Aktie stellte sich auf 1.67 CHF (Vorjahresperiode 2.02 CHF).

Höherer Auftragseingang

Der Auftragseingang erreichte in den ersten sechs Monaten 206 Mio. CHF oder 6.8 % mehr als in der Vorjahresperiode. Währungs- und akquisitionsbereinigt lag der Bestellungseingang um 5.7 % tiefer als in der Vorjahresperiode, womit sich die Starrag Group deutlich über dem Branchendurchschnitt bewegte. So hatte etwa der deutsche Werkzeugmaschinenbau im ersten Semester einen nominellen Rückschlag im zweistelligen Bereich hinzunehmen.

Einbussen in Asien, vor allem China, konnten – zum Teil akquisitionsbedingt – durch deutliche Avancen auf den europäischen Märkten mehr als ausgeglichen werden. Deutlich zulegen vermochten die Bereiche Aerospace und Industry, während sich der Zielmarkt Transport rückläufig entwickelte. Der Auftragsbestand lag Ende Juni 2013 mit 250 Mio. CHF um rund 5 % über dem Wert von Ende 2012.

Mehr Umsatz

Der Umsatzerlös konnte im ersten Semester 2013 um 8.8 % auf 199 Mio. CHF gesteigert werden. Zu diesem Wachstum trugen die Akquisition Bumotec und positive Währungseinflüsse aufgrund des etwas erstarkten Euro bei, während organisch ein Rückgang um 4.3 Prozentpunkte resultierte. Die Book-to-bill Ratio (Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzerlös) lag im ersten Halbjahr 2013 bei 1.03.

Weiterhin hohe Eigenfinanzierung

Die Bilanzsumme von 343 Mio. CHF lag um rund 4 Mio. CHF unter dem Wert von Ende 2012. Die im Vergleich zu Ende 2012 deutlich tiefere Nettoliquidität von 10.3 Mio. CHF ist stichtagsbedingt auf Vorleistungen für zukünftige Aufträge zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote von 54.6% Ende Berichtssemester bewegte sich auf dem für die Gruppe gewohnt hohen, soliden Niveau.

In das Anlagevermögen wurden 4.8 Mio. CHF in Verbesserungsinvestitionen in den Werken und den Ausbau und die Integration der IT-Plattformen investiert.

Produktionsstätte in Indien eröffnet – EMO als Impulsgeber

Im Januar wurde planmässig die neue Fertigungsstätte in Bangalore eröffnet. Von der Lancierung einer neu entwickelten, spezifisch auf die Anforderungen der aufstrebenden Märkte zugeschnittenen Baureihe kompakter Bearbeitungszentren dürften im zweiten Halbjahr erste Verkaufserfolge erwartet werden. Allerdings sieht sich die Starrag Group auf diesen Märkten einem verschärften Wettbewerb gegenüber, namentlich durch währungsbegünstigte japanische Anbieter in einem Wachstumsmarkt Indien, der sich gegenwärtig in einer Schwächephase befindet. Dennoch verfügt das Unternehmen zusammen mit dem in Bangalore aufgebauten Technologie- und Kundendienstzentrum über eine ausgezeichnete Ausgangslage zur weiteren Erschliessung der zukunftssträchtigen Märkte Asiens.

Die Planung der mit einem Neubau verbundenen Kapazitätserweiterung der 2012 akquirierten Bumotec schreitet erwartungsgemäss voran. Impulse erhofft sich die Starrag Group im weiteren von der EMO vom September in Hannover, der weltweit bedeutendsten Messe für die Metallbearbeitung, an der drei neue Maschinen vorgestellt werden.

Ausblick von unsicherem Umfeld geprägt

Das zweite Halbjahr 2013 ist für die Starrag Group von verschiedenen Unsicherheiten mit teils gegenläufigen Entwicklungen in allen Zielmärkten geprägt, wobei sich der Bereich der Luftfahrt in jüngster Zeit spürbar belebt hat. Eine Herausforderung stellt das gegenüber den Vorjahren schwächere Wirtschaftswachstum Chinas dar. In diesem Umfeld geht die Starrag Group für das gesamte Geschäftsjahr davon aus, dass Auftragseingang und Umsatz die Werte von 2012 übertreffen werden, und erwartet für den EBIT ein Resultat im Rahmen des Vorjahres.

Dank

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung möchten sich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement bedanken. Auch in der Berichtsperiode war von ihnen über das tägliche Geschäft hinaus erneut eine hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität gefragt. Unser Dank geht gleichermassen an unsere Kunden in aller Welt für ihre anhaltende Treue zur Starrag Group sowie an die Lieferanten für die konstruktive Zusammenarbeit. Schliesslich danken wir Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen, das Sie uns stets aufs Neue aussprechen.

Umbruch und Wandel sind je länger je mehr nicht mehr Ausnahmereischeinungen, sondern tägliche Herausforderung. Unsere Gruppe ist sich dessen seit jeher bewusst und hat sich den immer wieder neuen Anforderungen der Märkte stets aktiv gestellt. Nur so ist es uns gelungen, unseren Kunden als solide Unternehmensgruppe laufend neue, innovative Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die ihnen nachvollziehbare Wettbewerbsvorteile verschaffen. Dies ist und bleibt unser oberstes Ziel.

Mit freundlichen Grüssen



Walter Fust
Präsident des Verwaltungsrats



Dr. Frank Brinken
CEO

Rorschacherberg, 26. Juli 2013

Finanzkommentar

Auftragseingang

Der Auftragseingang stieg im ersten Halbjahr 2013 nominal um 6.8 % auf 206 Mio. CHF. Bereinigt um Währungsumrechnungseffekte und Akquisitionen ergab sich in einem anspruchsvollen Branchenumfeld ein Rückgang um 5.7 %, womit sich die Starrag Group deutlich über dem Branchendurchschnitt bewegte. So hatte etwa der deutsche Werkzeugmaschinenbau im ersten Semester einen nominellen Rückschlag im zweistelligen Bereich hinzunehmen.

Erfolgsrechnung

Der Umsatzerlös entwickelte sich verglichen zur Vorjahresperiode mit +8.8 % insgesamt positiv. Zu diesem Wachstum trug insbesondere die Akquisition Bumotec bei. Die Bumotec wurde erstmals ab Jahresbeginn konsolidiert, nachdem in der Vorjahresperiode der Umsatz vom 1. Januar bis 29. Mai 2012 nicht enthalten war. Der Umsatzerlös wurde durch positive Umrechnungseffekte aufgrund des etwas erstarkten Euros begünstigt, während organisch ein Rückgang um 4.3 % resultierte. Die Book-to-bill Ratio (Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzerlös) lag im ersten Halbjahr 2013 bei 1.03.

Der Bruttogewinn (Umsatzerlös minus Materialaufwand plus/minus Bestandesänderung) betrug 121 Mio. CHF oder 60.7% des Umsatzerlöses. Die Bruttomarge lag damit um deutliche 2.8 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert (57.9% oder 106 Mio. CHF). Positiv beeinflusst wurde die Bruttomarge insbesondere durch die erstmals für das gesamte Halbjahr konsolidierte Bumotec, die eine höhere Fertigungstiefe aufweist.

Das Betriebsergebnis EBIT ging im Semestervergleich von 10.9 Mio. CHF auf 9.1 Mio. CHF zurück. Dazu trugen insbesondere Restrukturierungsaufwendungen von 2.1 Mio. CHF zur Anpassung der Kapazitäten an das zukünftig erwartete Geschäftsvolumen bei. Die EBIT-Marge vor Restrukturierung erreichte 5.6 % und lag damit leicht über den 5.5 % des Gesamtjahres 2012. Nach Restrukturierungskosten betrug die EBIT-Marge 4.6%.

Das Finanzergebnis entwickelte sich mit -1.1 Mio. CHF stabil. Der Steueraufwand reduzierte sich insbesondere aufgrund des tieferen Vorsteuerergebnisses von 2.9 Mio. CHF im Vorjahressester auf 2.3 Mio. CHF. Der Reingewinn ging damit vor allem wegen der erwähnten Restrukturierungskosten von 6.9 Mio. CHF in der Vorjahresperiode auf 5.7 Mio. CHF zurück. Das Ergebnis je Aktie stellte sich auf 1.67 CHF (Vorjahresperiode 2.02 CHF).

Bilanz

Die Bilanzsumme war am 30. Juni 2013 mit 343 Mio. CHF um 4.1 Mio. CHF tiefer als Ende 2012. Das Umlaufvermögen lag insgesamt um 3.4 Mio. CHF tiefer, das Anlagevermögen blieb nahezu unverändert. Die Flüssigen Mittel reduzierten sich um 13 Mio. CHF, während aktive Rechnungsabgrenzungen, an Lieferanten geleistete Anzahlungen und Warenvorräte um insgesamt 7.7 Mio. CHF anstiegen.

Das Fremdkapital reduzierte sich von 164 Mio. CHF auf 156 Mio. CHF. Die Abnahme stammt hauptsächlich von stich-

tagsbedingt tieferen passiven Rechnungsabgrenzungen. Das Eigenkapital stieg gegenüber dem Jahresabschluss 2012 um 3.5 Mio. CHF. Der Zunahme aus dem Reingewinn von 5.7 Mio. CHF sowie dem übrigen Ergebnis von 3.9 Mio. CHF stand eine Dividendenzahlung von 6.1 Mio. CHF gegenüber.

Wegen der tieferen Bilanzsumme stieg die Eigenkapitalquote im Vergleich zu Ende 2012 um 1.7 Prozentpunkte auf 54.6 %. Damit verfügt die Starrag Group nach wie vor über eine überdurchschnittliche finanzielle Flexibilität.

Geldflussrechnung

Der Cashflow (vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens) betrug 14.4 Mio. CHF (Vorjahresperiode 15.4 Mio. CHF). Nach Berücksichtigung der Veränderungen im übrigen Nettoumlaufvermögen ergibt sich ein operativer Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit von -3.6 Mio. CHF (Vorjahresperiode +12.7 Mio. CHF).

In das Anlagevermögen wurden 4.8 Mio. CHF in Verbesserungsinvestitionen in den Werken und den Ausbau und die Integration der IT-Plattformen investiert, womit sich im ersten Halbjahr ein negativer Free Cashflow von -8.4 Mio. CHF ergibt (Vorjahresperiode +6.6 Mio. CHF).

Vom Reingewinn 2012 wurde im April 2013 eine verrechnungssteuerfreie Dividende aus der Reserve aus Kapitaleinzügen von 6.1 Mio. CHF ausbezahlt.

Erfolgsrechnung

	CHF 1'000	2013 01.01. – 30.06.	2012 01.01. – 30.06. angepasst ¹⁾	2012 01.01. – 31.12. angepasst ¹⁾
Umsatzerlös		199'441	183'378	383'957
Bestandesänderung selbsterstellte Erzeugnisse		157	6'432	3'232
Materialaufwand		-78'561	-83'687	-165'901
Personalaufwand		-76'646	-65'618	-135'308
Sachaufwand		-29'127	-24'833	-54'093
Übriger Betriebsertrag		877	1'330	2'503
Betriebsergebnis vor Abschreibungen EBITDA		16'141	17'002	34'390
Abschreibungen		-6'996	-6'066	-13'325
Betriebsergebnis EBIT		9'145	10'936	21'065
Finanzertrag		769	780	239
Finanzaufwand		-1'878	-1'947	-2'767
Ergebnis vor Ertragssteuern		8'036	9'769	18'537
Ertragssteuern		-2'330	-2'888	-5'556
Reingewinn		5'706	6'881	12'981
Davon:				
▸ Aktionäre Gesellschaft		5'619	6'791	12'802
▸ Minderheiten		87	90	179
Ergebnis je Aktie in CHF		1.67	2.02	3.81
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF		1.67	2.02	3.81

Gesamtergebnisrechnung

	CHF 1'000	2013 01.01. – 30.06.	2012 01.01. – 30.06. angepasst ¹⁾	2012 01.01. – 31.12. angepasst ¹⁾
Reingewinn		5'706	6'881	12'981
Neubewertung Vorsorgeverpflichtungen		1'742	956	2'298
Ertragssteuern auf Neubewertung Vorsorgeverpflichtungen		-303	-164	-589
Nicht in die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten		1'439	792	1'709
Cashflow Hedges		105	-283	1'064
Ertragssteuern auf Cashflow Hedges		-45	97	0
Währungsumrechnung		2'377	-1'854	-1'474
In die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten		2'437	-2'040	-410
Total Übriges Ergebnis		3'876	-1'248	-1'299
Gesamtergebnis		9'582	5'633	14'280
Davon:				
▸ Aktionäre Gesellschaft		9'520	5'510	14'085
▸ Minderheiten		62	123	195

¹⁾ siehe Erläuterung 2 im Anhang der konsolidierten Halbjahresrechnung

Bilanz

	CHF 1'000	30.06.2013	30.06.2012 angepasst ¹⁾	31.12.2012 angepasst ¹⁾
Flüssige Mittel		18'746	32'273	31'645
Forderungen		102'881	91'578	100'841
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		9'449	6'874	5'968
Laufende Ertragssteuern		-	758	-
Vorräte		76'636	74'891	72'652
Total Umlaufvermögen		207'712	206'374	211'106
Sachanlagen		83'779	80'881	83'855
Immaterielle Vermögenswerte		51'564	52'785	52'248
Total Anlagevermögen		135'343	133'666	136'103
Total Aktiven		343'055	340'040	347'209

	CHF 1'000	30.06.2013	30.06.2012 angepasst ¹⁾	31.12.2012 angepasst ¹⁾
Finanzverbindlichkeiten		3'461	5'515	1'710
Betriebliche Verbindlichkeiten		32'963	33'432	32'974
Passive Rechnungsabgrenzung		71'593	73'018	76'437
Laufende Ertragssteuern		5'153	7'994	8'457
Rückstellungen		7'301	7'591	7'887
Total Kurzfristiges Fremdkapital		120'471	127'550	127'465
Finanzverbindlichkeiten		4'967	5'447	5'042
Latente Ertragssteuern		25'083	23'606	24'113
Vorsorgeverpflichtungen		2'206	5'349	3'948
Rückstellungen		3'165	3'027	2'997
Total Langfristiges Fremdkapital		35'421	37'429	36'100
Total Fremdkapital		155'892	164'979	163'565
Aktienkapital		28'560	28'560	28'560
Kapitalreserven		79'772	85'819	85'820
Gewinnreserven		97'938	83'100	92'313
Übrige Reserven		-20'026	-23'309	-23'934
Total Eigenkapital Aktionäre Gesellschaft		186'244	174'170	182'759
Minderheiten		919	891	885
Total Eigenkapital		187'163	175'061	183'644
Total Passiven		343'055	340'040	347'209

¹⁾ siehe Erläuterung 2 im Anhang der konsolidierten Halbjahresrechnung

Geldflussrechnung

CHF 1'000	2013 01.01. – 30.06.	2012 01.01. – 30.06. angepasst ¹⁾	2012 01.01. – 31.12. angepasst ¹⁾
Reingewinn	5'706	6'881	12'981
Ertragssteueraufwand	2'330	2'888	5'699
Zinsaufwand	184	114	243
Zinsertrag	-119	-106	-193
Abschreibungen	6'996	6'066	13'325
Veränderung langfristige Rückstellungen	-1'615	-947	-335
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg	891	527	366
Veränderung Vorräte	-3'111	-5'021	-2'602
Veränderung übriges nicht bares Nettoumlaufvermögen	-9'622	6'517	1'527
Bezahlte Ertragssteuern	-5'209	-4'258	-6'082
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit, netto	-3'569	12'661	24'929
Investitionen in:			
▸ Unternehmen	-	-17'303	-17'348
▸ Sachanlagen	-3'930	-3'945	-11'741
▸ Immaterielle Werte	-959	-2'226	-3'266
Devestitionen von Sachanlagen	63	154	278
Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto	-4'826	-23'320	-32'077
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	1'473	3'887	-135
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-142	-140	-281
Bezahlte Zinsen	-228	-294	-142
Erhaltene Zinsen	119	106	193
Dividendenzahlungen	-6'076	-4'032	-4'109
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto	-4'854	-473	-4'474
Währungsumrechnung	350	-323	-461
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	-12'899	-11'455	-12'083
Flüssige Mittel Anfang Periode	31'645	43'728	43'728
Flüssige Mittel Ende Periode	18'746	32'273	31'645

¹⁾ siehe Erläuterung 2 im Anhang der konsolidierten Halbjahresrechnung

Eigenkapitalnachweis

CHF 1'000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Übrige Reserven	Eigenkapital Aktionäre Gesellschaft	Minder- heiten	Total Eigenkapital
31.12.2011	28'560	89'851	79'485	-22'028	175'868	768	176'636
Anpassung ¹⁾	-	-	-	-3'189	-3'189	-	-3'189
01.01.2012	28'560	89'851	79'485	-25'217	172'679	768	173'447
Reingewinn	-	-	6'791	-	6'791	90	6'881
Übriges Ergebnis	-	-	-	-1'281	-1'281	33	-1'248
Gesamtergebnis	-	-	6'791	-1'281	5'510	123	5'633
Anteilbasierte Vergütung	-	-	13	-	13	-	13
Dividendenauszahlung	-	-4'032	-	-	-4'032	-	-4'032
30.06.2012	28'560	85'819	86'289	-26'498	174'170	891	175'061
31.12.2012	28'560	85'820	92'313	-23'934	182'759	885	183'644
Reingewinn	-	-	5'619	-	5'619	87	5'706
Übriges Ergebnis	-	-	-7	3'908	3'901	-25	3'876
Gesamtergebnis	-	-	5'612	3'908	9'520	62	9'582
Anteilbasierte Vergütung	-	-	13	-	13	-	13
Dividendenzahlung	-	-6'048	-	-	-6'048	-28	-6'076
30.06.2013	28'560	79'772	97'938	-20'026	186'244	919	187'163

¹⁾ siehe Erläuterung 2 im Anhang der konsolidierten Halbjahresrechnung

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung 2013 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es handelt sich dabei um einen verkürzten Zwischenbericht unter Anwendung von IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben einer konsolidierten Jahresrechnung und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung 2012 gelesen werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den in der Konzernrechnung 2012 angewendeten (siehe Seiten 76 bis 79 des Geschäftsberichtes 2012) mit Ausnahme des überarbeiteten IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer, welcher in der konsolidierten Halbjahresrechnung 2013 zum ersten Mal angewendet wurde.

Die vorliegende Halbjahresrechnung beinhaltet Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Zahlen und damit verbundene Offenlegung beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

2. Anwendung des überarbeiteten IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer

Für das am 1. Januar 2013 beginnende Geschäftsjahr wurde erstmals der überarbeitete IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer angewendet. Die in der Halbjahresrechnung dargestellten Vergleichsperioden wurden entsprechend angepasst.

Gemäss dem überarbeiteten Standard müssen für leistungsorientierte Vorsorgepläne die Änderungen in der periodischen Bewertung des Barwertes der Vorsorgeverbindlichkeit und des Fair Value des Planvermögens in den

erfolgsneutralen Ergebnisbestandteilen erfasst werden. Die bisher angewendete sogenannte Korridormethode ist nicht mehr erlaubt. Ferner bestimmt der geänderte Standard, dass die in der Erfolgsrechnung zu erfassenden Erträge auf das Anlagevermögen mit dem gleichen Zinssatz zu berechnen sind, der auch für die Verzinsung der Vorsorgeverbindlichkeit verwendet wird. Das bisherige Konzept, die Erträge auf dem Anlagevermögen mittels der langfristigen erwarteten Rendite des Portfolios zu berechnen, wird somit hinfällig. Von der Standardänderung betroffen sind die schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen.

In der Halbjahresrechnung 2012 ergaben sich folgende Anpassungen:

- Erhöhung des Personalaufwandes und entsprechende Reduktion des Betriebsergebnisses EBIT um 0.8 Mio CHF
- Erhöhung des Finanzaufwandes um 0.1 Mio. CHF, Reduktion der Ertragssteuern um 0.2 Mio. CHF
- Reduktion des Reingewinns um 0.7 Mio. CHF, Reduktion des Ergebnis je Aktie um 0.21 CHF
- Erhöhung des übrigen Ergebnisses um 0.8 Mio. CHF, Erhöhung des Gesamtergebnisses um 0.1 Mio. CHF
- Erhöhung der Vorsorgeverpflichtungen um 3.9 Mio. CHF, Reduktion der Rückstellung für latente Ertragssteuern um 0.7 Mio. CHF, Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte um 0.2 Mio. CHF
- Reduktion des Eigenkapitals anfangs Periode um 3.2 Mio. CHF, Reduktion des Eigenkapitals Ende Periode um 3.1 Mio. CHF

In der Jahresrechnung 2012 ergaben sich folgende Anpassungen:

- Erhöhung des Personalaufwandes und entsprechende Reduktion des Betriebsergebnisses EBIT um 0.7 Mio CHF
- Erhöhung des Finanzaufwandes um 0.1 Mio. CHF, Reduktion der Ertragssteuern um 0.1 Mio. CHF
- Reduktion des Reingewinns um 0.7 Mio. CHF, Reduktion des Ergebnis je Aktie um 0.19 CHF
- Erhöhung des übrigen Ergebnisses um 1.9 Mio. CHF, Erhöhung des Gesamtergebnisses um 1.2 Mio. CHF
- Erhöhung der Vorsorgeverpflichtungen um 1.9 Mio. CHF, Reduktion der Rückstellung für latente Ertragssteuern um 0.3 Mio. CHF, Reduktion der immateriellen Vermögenswerte um 0.4 Mio. CHF
- Reduktion des Eigenkapitals anfangs Periode um 3.2 Mio. CHF, Reduktion des Eigenkapitals Ende Periode um 1.9 Mio. CHF

3. Marktbewertung von Finanzinstrumenten

Um auf kurzfristige Kursschwankungen reagieren zu können, werden teilweise derivative Devisenabsicherungsgeschäfte gehalten. Diese werden zum Marktwert bilanziert. Die Berechnung der Marktwerte basiert auf notierten Marktpreisen am Bilanzstichtag (Stufe 2 der Marktwert-Hierarchie). Der unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten bilanzierte Marktwert zum 30. Juni 2013 beträgt 0.3 Mio. CHF (Vorjahresperiode 0.6 Mio. CHF).

Der Marktwert der folgenden Bilanzpositionen entspricht in etwa dem Buchwert: Flüssige Mittel, Forderungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte, Finanzverbindlichkeiten, betriebliche Verbindlichkeiten.

4. Weitere Angaben

Die Starrag Group unterliegt keinen saisonalen oder konjunkturellen Effekten, da eine stetige Umsatz- und Margenerarbeitung auch bei allfälligen kurzfristigen Schwankungen im Auftragseingang durch einen Auftragsbestand mit einer Reichweite von mehr als einem halben Jahr abgesichert ist.

Der Personalaufwand des ersten Halbjahres 2013 ist belastet mit Kosten in der Höhe von 2.1 Mio. CHF für die Anpassung der Kapazitäten an das zukünftig erwartete Geschäftsvolumen.

5. Freigabe der konsolidierten Halbjahresrechnung

Nach dem 30. Juni 2013 sind keine Ereignisse aufgetreten, die für die Beurteilung der vorliegenden Halbjahresrechnung wesentlich sind. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 22. Juli 2013 durch den Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Werkzeugmaschinen für hohe Genauigkeit und Produktivität

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von kleineren, mittleren bis grossen Werkstücken aus Metall und Verbundwerkstoffen. Zu den Kunden zählen vor allem international tätige Unternehmen in den Zielmärkten Aerospace, Energy, Industrial and Transport. Das Portfolio an Werkzeugmaschinen wird ergänzt um Technologie- und Servicedienstleistungen und ermöglicht den Kunden substantielle Produktivitätsfortschritte.

Die Produkte werden unter folgenden strategischen Marken vertrieben: Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag, TTL, WMW. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in zahlreichen weiteren Ländern.

Die Starrag Group ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (STGN).

Terminkalender

- › **5. November 2013** Zwischeninformationen zum 3. Quartal 2013
- › **27. Januar 2014** Erste Informationen zum Jahresabschluss 2013
- › **7. März 2014** Geschäftsbericht 2013 sowie Analysten- und Bilanzmedienkonferenz in Zürich
- › **12. April 2014** Generalversammlung in Rorschacherberg
- › **9. Mai 2014** Zwischeninformationen zum 1. Quartal 2014
- › **25. Juli 2014** Halbjahresbericht 2014

Kontakte

Dr. Frank Brinken, CEO

T +41 71 858 81 11

F +41 71 858 82 09

Gerold Brütsch, CFO

T +41 71 858 81 11

F +41 71 858 82 30

investor@starrag.com



starrag

Starrag Group

Berthiez
Bumotec
Dörries
Droop+Rein
Heckert
Scharmann
SIP
Starrag
TTL
WMW

Starrag Group Holding AG
Seebleichstrasse 61
9404 Rorschacherberg
Schweiz

T +41 71 858 81 11
F +41 71 858 81 22

investor@starrag.com
www.starrag.com